

Vorbereitung Treffen AG Masterarbeit

74906-01 – Masterarbeiten in Digital Humanities

Sven Burkhardt

 0009-0001-4954-4426

 17-056-912

 17-01-2025



University
of Basel



Digital
Humanities
Lab

University of Basel
Digital Humanities Lab
Switzerland

Abstract

Report mit Auflistung von Forschungsfrage und Herangehensweise um Strategien und offene Fragen im Plenum der *Arbeitsgemeinschaft Masterarbeit* zu besprechen. Diese Arbeit befasst sich mit dem Archiv des Männerchor Murg in den Jahren der Weimarer Republik bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Ziel ist es, dieses Archiv digital zugänglich zu machen, die beteiligten Personen sowie deren Netzwerke und geographische Ausdehnung sichtbar zu machen.

Aufgabenstellung

Thema der Arbeit

Die Masterarbeit beschäftigt sich mit historischen Unterlagen zwischen 1925-1945 aus dem Archiv eines Männerchores. Diese habe ich bereits digitalisiert und in insgesamt 425 als Akten bezeichnete Sinnabschnitte gegliedert. Sie umfassen unterschiedliche Dokumententypen (Zeitungsartikel, (Feld-)Postkarten, Protokolle, und ähnliches). Ziel der Arbeit ist, diese Dokumente in eine Linked Open Data Datenbank (LOD) zu überführen, und damit eine Verknüpfung von Personen, Orten und Ereignissen innerhalb der Daten darstellen zu können. Der Vorteil, den LOD bietet ist es, weitere externe Online-Quellen zu verknüpfen, und so einzelne Dokumente in einen grösseren historischen Kontext eingliedern zu können. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Anwendung von Netzwerkanalysen, um die Beziehungen zwischen den Akten, den darin vorkommenden Personen, sowie zeitgeschichtlichen Ereignissen zu visualisieren und durch diese Kontextualisierung besser zu verstehen. Dabei sollen insbesondere Bezüge zu lokalen und überregionalen historischen Entwicklungen untersucht werden.

Forschungsstand

Kritische Übersicht über die bisherige Forschung zu eurem Thema. Identifikation der Forschungslücke, die eure Arbeit schliessen soll.

Zu den Quellen selbst gib es keinen Forschungsstand; sie wurden noch nie bearbeitet. Für die Netzwerkanalyse nutze ich das Übersichtswerk von Gamper et. al.¹. Für Linked Open Data soll das Buch "*Linking Knowledge. Linked Open Data for Knowledge Organization*" von Gamper et. al. dienen.

¹. gamper_knoten_2015.

*zation and Visualization*² ebenso wie der Kursinhalt von Sepideh Alassi erste Aufschlüsse geben.

Fragestellung

Formulierung einer klaren und spezifischen Forschungsfrage. Die Frage sollte wissenschaftlich relevant sein und einen Beitrag zum Verständnis des Themas leisten.

Wie können die historischen Netzwerke des Männerchors Murg durch die Anwendung von Linked Open Data und Netzwerkanalyse sichtbar gemacht werden, und welche Veränderungen lassen sich in diesen Netzwerken im Kontext der politischen Umwälzungen zwischen Weimarer Republik, NS-Diktatur und Zweitem Weltkrieg feststellen?

Methodisch-theoretischer Zugang

Beschreibung und Begründung der Methoden und Theorien, die für die Beantwortung der Fragestellung geeignet sind.

Die Methodik der Arbeit wird in zwei Aspekte unterteilt. An erster Stelle steht der **Aufbau der LOD Datenbank**. Hierfür wird eine umfassende Ontologie erstellt, die zu grossen Teilen auf bereits bestehende Ontologien bauen soll, um eine bessere Integration in andere Projekte ermöglichen zu können. Die Strukturierung ist in grossen Teilen bereits erfolgt, und kann im [Anhang Datenbankstruktur](#) eingesehen werden. Gleiches gilt für die zum aktuellen Zeitpunkt [bestehenden Ontologien](#).

An zweiter Stelle soll eine quantitative Auswertung der Daten erfolgen, um den zeitlichen und geographischen Verlauf des Netzwerks abbilden zu können.

Beschreibung der Quellen/Daten

Falls bereits bekannt, Angaben zu den geplanten Quellen oder Daten.

Das Archiv des Männerchors Murg umfasst Dokumente aus der Zeit zwischen der Weimarer Republik (ab 1925), der NS-Diktatur und dem Zweiten Weltkrieg. Der Bestand ist in 425 Akten gegliedert und enthält verschiedene Dokumenttypen wie Protokolle, Briefe, Feldpostkarten, Zeitungsartikel, Mitgliederlisten, Verwaltungsunterlagen und Veranstaltungsprogramme (vgl. [Anhang](#) sehen).

2. richard_linking_2022.

Zu den zentralen Dokumenten Briefe und Postkarten von Mitgliedern, die während des Zweiten Weltkriegs verschickt wurden sowie Protokolle, die Sitzungen und Entscheidungen des Vereins dokumentieren. Einige wenige Zeitungsartikel dokumentieren öffentliche Auftritte und Veranstaltungen des Chors, aber auch Auseinandersetzungen von Chormitgliedern mit der NSDAP. Politische Korrespondenzen zeugen jedoch von einer raschen und zunehmenden Gleichschaltung und Nazifizierung zumindest von Teilen des Vereins und der Mitglieder, andere äussern sich zwischen den Zeilen vorsichtig kritisch. So zeigen auch Verwaltungsdokumente wie Mitgliederlisten und Abrechnungen Einblick in die Struktur und Organisation des Vereins - wer ist Parteimitglied, wer muss an die Front? Programme verdeutlichen das musikalische Repertoire des Chors - und von wem er engagiert wird. Der Korpus umfasst immer selektive Themen, die durch die Datenbank in Kontext gebracht werden sollen. Am wohl interessantesten sind dabei die wenigen Feldpostbriefe, die Rückschlüsse auf den Einsatzort der Chormitglieder bieten. Diese sind bereits im Rahmen eines Seminars recherchiert worden, und können mit grob orientierender Einordnung am Ende der Webseite eingesehen werden. Dort finden sich auch Beispiele aus den Quellen.

Entwurf einer Gliederung (optional)

1. Einleitung

- (a) Ziel und Relevanz der Arbeit
- (b) Forschungsstand und Forschungslücke
- (c) Formulierung der Forschungsfrage
- (d) Aufbau der Arbeit

2. Historischer Kontext

- (a) Historische Einordnung des Zeitraums
- (b) Historische Einordnung des Vereins
 - i. Der Männerchor Murg im Umfeld der Weimarer Republik
 - ii. Auswirkungen der NS-Diktatur auf den Verein
 - iii. Der Männerchor während des Zweiten Weltkriegs
 - iv. Politische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf das Vereinsleben

3. Quellenbeschreibung und Korpusaufbau

- (a) Beschreibung des Archivbestands
- (b) Digitale Erfassung und Strukturierung der Quellen
 - i. Gliederung in Akten
 - ii. Herausforderungen bei der Digitalisierung (z. B. OCR-Erkennung)

4. Methodischer Zugang

- (a) Einführung in Linked Open Data (LOD)
 - i. *Definition und Nutzen von LOD*
- (b) **Netzwerkanalyse als Methode**
 - i. *Theoretischer Hintergrund der Netzwerkanalyse*
 - ii. *Ziele der Netzwerkanalyse im Kontext der Quellen*
 - iii. *Technische Umsetzung (Tools, Datenbankstruktur)*

5. Aufbau der Datenbank

- (a) Konzeption der Ontologie
 - i. *Eigene Ontologie im Vergleich zu bestehenden Standards*
 - ii. *Verknüpfung von Personen, Orten und Ereignissen*
- (b) Implementierung der Datenbank
 - i. Datenbankdesign
 - ii. Herausforderungen bei der Datenaufnahme
 - iii. Verknüpfung mit externen Quellen (z. B. Wikidata)

6. Analyse der Netzwerke

- (a) Soziale Netzwerke des Vereinslebens
 - i. *Verbindungen zwischen Mitgliedern*
 - ii. *Kooperationen mit anderen Vereinen*
- (b) Politische Netzwerke und deren Veränderungen
 - i. *Einfluss der NS-Diktatur auf die Netzwerke*
 - ii. *Feldpostkarten als Quelle für militärische Netzwerke*
- (c) Geografische Ausdehnung der Netzwerke
 - i. *Einsatzorte der Chormitglieder während des Krieges*
 - ii. *Lokale und überregionale Verbindungen*

7. Diskussion der Ergebnisse

- (a) Sichtbarmachung der Netzwerke durch LOD und Netzwerkanalyse
- (b) Gibt es Veränderungen der Netzwerke im historischen Kontext?

8. Fazit und Ausblick

- (a) Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse
- (b) Methodische Herausforderungen und Lösungen
- (c) Ausblick auf zukünftige Forschung und mögliche Erweiterungen der Datenbank

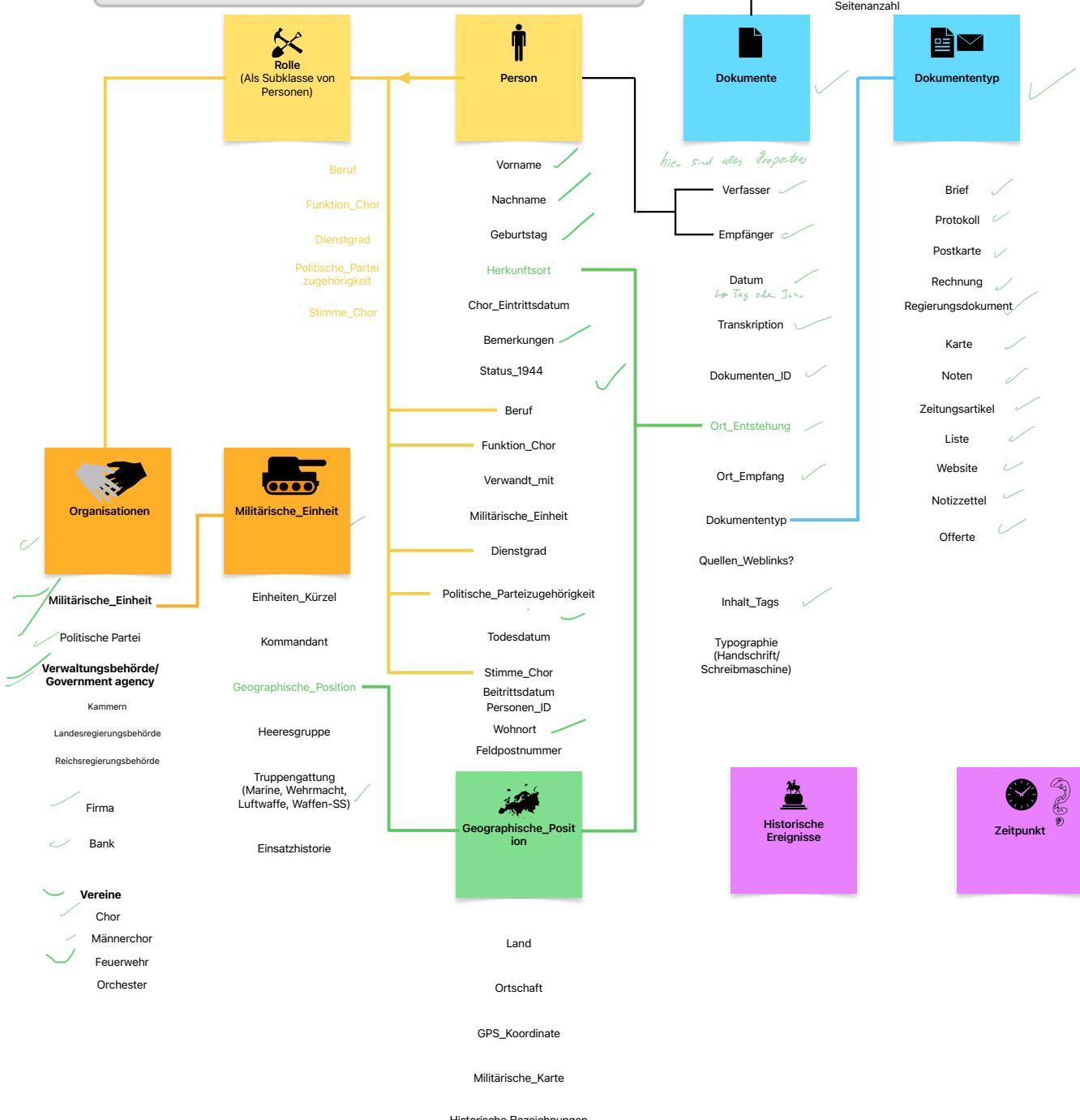
Literaturverzeichnis

9. Anhang

Anhang

Skizze der Datenbankstruktur

- Analogen Akten und damit verbundene Klassifizierung.
- Personen und deren Rollen.
- Organisationen.
- ✓ grüne Haken sind bereits rudimentär in meiner Ontologie aufgebaut.



Bestehenden Ontologien

Interne Ontologien		
Präfix	Ontologie/Quelle	Funktion
:	Eigene Ontologie	Projektspezifische Klassen und Properties (bspw. Feldpostnummer)
Externe Ontologien		
Präfix	Ontologie/Quelle	Funktion
schema:	Schema.org	Modellierung allgemeiner Konzepte (Person, Ort)
wd:	Wikidata	Verknüpfung mit externen Wikidata-Einträgen
owl:	Web Ontology Language	Komplexe Modellierung von Beziehungen
xsd:	W3C XML Schema	Datentypen (String, Datum)
rdfs:	RDF Schema	Strukturierung von Klassen und Eigenschaften
skos:	SKOS	Organisation kontrollierter Vokabulare, aktuell genutzt für alternative Label

Tabelle 1: aktuell Verwendete Ontologien in der Männerchor-Datenbank (Stand: 13.01.25)